

# Dieses emotionale Jahr wird niemand vergessen

**FESTJAHR** Nun kündigt auch ein stattlicher Erinnerungsstein von der 1000-Jahr-Feier. Die Initiative kam vom Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein.

**SCHMIDMÜHLEN.** „Worte ohne Taten sind die Mörder des Idealismus. Dieser Erinnerungsstein ist eine gute Tat.“ Mit diesen Worten fasste der 2. Vorsitzende des Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereins, Georg Höfler, die Ideen und die Arbeiten zu dem Erinnerungsstein zur 1000-Jahr-Feier zusammen. Zur offiziellen Übergabe am Sonntagvormittag waren zahlreiche Gäste und Vereinsvertreter gekommen, dazu Bürgermeister Peter Braun, seine beiden Stellvertreter Josef Popp und Albin Koller sowie die Vertreter aller Marktratsfraktionen.

„Der Stein hat Ecken und Kanten wie die Menschen, die hier leben, Höhen und Tiefen wie die Geschichte Schmidmühlens.“

BÜRGERMEISTER PETER BRAUN

In seiner Ansprache ließ Georg Höfler nochmals die Entstehungsgeschichte für dieses Projekt Revue passieren. Schon bald war im vergangenen Jahr bei der Vorstandschaft des Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereins die Idee gewachsen, an der Stelle, an der das Marktwappen zur 1000-Jahr-Feier blühte, einen Erinnerungsstein aufzustellen.

Nach mehreren Monaten der Suche habe man den passenden Stein auf einer Baustelle im Lauterachtal gefunden und nach Schmidmühlen transportiert, erinnerte Höfler. Treibende Kraft für dieses Vorhaben war der Vorsitzende Heinrich Renghart. Der Bauhof stellte schließlich den Stein auf und der Markt Schmidmühlen beschaffte die Tafel.

Bürgermeister Peter Braun bedankte sich im Namen des Marktrates und



**Bürgermeister Peter Braun (links) und Georg Höfler (rechts), der 2. Vorsitzende des Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereins, enthüllten symbolisch den markanten Erinnerungsstein.**

Foto: ajp

der Bürger beim Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein für diese Arbeit. Der Stein selbst, so Peter Braun, sei wie die Menschen, mit Ecken und Kanten, wie die Geschichte Schmidmühlens mit Höhen und Tiefen. Der Bürgermeister würdigte nochmals auch die engagierte Arbeit des Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereins im Jubiläumsjahr, die auch heuer noch ihre blühenden Spuren hinterlässt.

Der Stein erinnert an ein emotionales Jahr, in dem die Bürger Schmidmühlen mit tausenden Gästen die erste urkundliche Nennung vor 1000 Jahren feierten. Alle Veranstaltungen

nochmals aufzuzählen ist gar nicht mehr möglich. Höhepunkte waren sicher das Erasmus-Grasser-Festspiel, der Jubiläumsfestzug, der Florianstag, das Trachtenfest und die Festwochenenden, der Hirten- und Schäfertag, der Sommerbiathlon oder auch die Durchführung der Vilsschiffahrt. An dieses tolle Jahr erinnert nun der Stein im Zentrum Schmidmühlen.

Unter dem Applaus aller anwesenden Repräsentanten und Gäste enthüllten Bürgermeister Peter Braun und Georg Höfler symbolisch den Stein mit der Markttafel. Das Marktfest war zudem ein passender Rahmen für diese kleine Feierstunde. (ajp)